

Zwei neue *Baris*.

Von

A. *Schultze* in Detmold.1. *Baris Bohemani* nov. sp.

Oblongus, niger, subnitidus. Rostro crasso, thorace brevior, funiculo antennarum articulis fortiter transversis, clavae basi latitudine, prothorace subquadrato, parum convexo, lateribus subparallelis, sat crebre sed grosse punctato; elytris dimidio longioribus quam prothorace, in basi perlate sulcatis, sulcorum fundo distincte punctulato, interstitiis absolute planis, uniseriatim punctatis. — Long. 3.8 mill., lat. 1.6 mill.

In Gröfse und Form am meisten mit *B. atricolor* Boh. übereinstimmend. Kopf halbkugelförmig, fein punktirt. Rüssel etwas länger als das Halssch., auf der Oberseite mäfsig dicht und fein, an den Seiten gröber und reihenweise punktirt. Glieder der Fühlerg. sehr stark transversal, gegen die Spitze hin breiter werdend und hier so breit wie die Basis der Keule. Halssch. quadratisch, an den Seiten fast parallel, gegen den Vorderrand schräg verengt, Hinterwinkel kaum eingezogen. Oberseite ziemlich flach, mit grofsen runden Punkten mäfsig dicht besetzt; diese Punkte stehen beiderseits einer schmalen, wenig deutlichen Längslinie fast parallelreihig. Die Punkte der Unterseite grofs, grubig, an der Basis etwas zusammenfließend. Fld. an der Basis so breit als der Halssch., etwa um die Hälfte länger als dieses, bis zum 1. Drittel ein wenig erweitert, alsdann gegen die Spitze allmählig verengt. Die Basis ist tief und breit gefurcht, die Furchen sind hier breiter als die Zwischenräume und laufen bis in den Vorderrand, verengen sich nach hinten sehr schnell, noch vor dem 1. Drittel, und verlaufen alsdann in gleichmäfsiger Breite gegen die Spitze; sie sind im Grunde deutlich punktirt. Die vollkommen ebenen Zwischenräume zeigen eine ziemlich regelmäfsige Reihe runder Punkte.

Diese durch die breiten Furchen der Deckenbasis leicht kenntliche und ausgezeichnete Art wurde von Hrn. Apfelbeck in Bosnien und Serbien entdeckt.

2. *Baris serbicus* nov. sp.

Affinitate proxima B. analis Oliv. sed fere dimidio major, praecipue elatior. Oblongo-ovalis niger, subnitidus, elytris de tertiaro antico incerte rufo-brunneis. Prothorace subquadrato, modice con-

vexo, dense et profunde punctato, lateribus leniter ampliato, apicem versus sensim angustiore, hic subito constricto, linea dorsali, subelevata, laevi; elytris oblongo-ovalibus, profunde sulcato-striatis, in sulcis punctatis, sulcis 2 et 9, 3 et 6, 4 et 5, 7 et 8 apice conjunctis; interstitiis longitudinaliter leve depressis, dimidia parte antica valide et in 1^o, 4^o, 5^o, 6^o regulariter, versus apicem tamen paulatim subtilius transversim punctatis. — Long. 4 mill., lat. 2 mill.

Die Art zeigt die meiste Uebereinstimmung mit *B. analis*, ist aber auſser der bedeutenderen Gröſſe und Breite von ihm durch folgende Merkmale unterschieden. Bei *serbicus* sind die einzelnen Glieder der Fühlergeißel kurz cylindrisch und geschlossen aneinanderliegend, bei *analis* stärker transval, mehr scheibenförmig und untereinander nicht dicht anschlieſsend. Das Halssch. ist bei *serbicus* etwas breiter als lang, fast quadratisch, an den Seiten sanft gerundet, verjüngt sich vor dem ersten Drittel nach vorn und ist vor der Einschnürung in leichtem Bogen abgerundet; bei *analis* ist das Halssch. so lang als breit, dicht vor den Hinterecken am breitesten, verjüngt sich von hier fast geradseitig nach vorn und geht in die vordere Abschnürung plötzlich über. Bei *serbicus* verbindet sich der 2. Deckenstr. mit dem 9., der 3. mit dem 6., der 7. mit dem 8., bei *analis* verbindet sich der 1. Deckenstr. mit dem 2., der 3. mit dem 8., der 6. mit dem 7. Streifen.

Von Hrn. Apfelbeck in Serbien gesammelt.

Mononychus punctum-album Herbst = *salviae* Germar.

Schon längere Zeit hatte ich Bedenken, *Mon. salviae* Germ. mit *punctum-album* Herbst spezifisch zu vereinigen; denn bei der sonst völligen Uebereinstimmung beider Formen genügt die graue Beschuppung der Oberseite des *salviae* allein nicht, darauf hin eine eigne Art zu begründen.

Nun macht Herr H. du Buysson im Bull. ent. de Fr. 1891, p. XCIV, die Mittheilung, dafs von ihm beide vermeintlichen Arten nicht allein in ein und derselben Samenkapsel der *Iris pseudacorus* L., „naissant côte à côte“, vorgefunden, sondern auch später auf derselben Stelle eine groſſe Anzahl beider Formen, durcheinander vermischt, beobachtet worden, die in der Fangflasche in buntem Gemisch in copula übergegangen seien.

Auch den mir aus Ost-Rufsland mitgetheilten, nur etwas kleineren *Mon. spermaticus* Becker mit brauner Unterseite betrachte ich als hierher gehörend.

A. Schultze.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Schultze August

Artikel/Article: [Zwei neue Baris. 189-190](#)